

2008

Zu Beginn des Jahres fand die Jahreshauptversammlung des Erna-Ente-Teams statt. Auch für 2007 konnte eine positive finanzielle Bilanz gezogen werden. Der Verein erhielt 3800 € an Spenden, und über den Verkauf von Kalendern und Postkarten wurden weitere 1150 € eingenommen. Mit diesem Geld konnten die Ausgaben des Jahres gedeckt werden und ein ausgeglichener Haushalt vorgelegt werden. Zusätzlich spendete Ingrid Schmidt 1750 € aus Verkaufseinnahmen und Veröffentlichungshonoraren an die Bürgerstiftung „Ein Herz für Bad Nauheim“. Diese Summe ist an den Verwendungszweck der Unterstützung des Erna-Ente-Teams gebunden und dient so als finanzielle Rücklage für den Verein. (96)

Finanziell gesehen hatte das Erna-Ente-Team einen guten Start in das Jahr: Mitte Februar spendete der Gewinn-Sparverein der Sparda-Bank Hessen 1000 € an den Verein. Das Geld soll für die Aktualisierung der Homepage und die naturpädagogische Arbeit (insbesondere die Pflege des Naturinfopfads) verwendet werden. (97)

Beim Erna-Ente-Treff gab es Anfang des Jahres schlechte Nachrichten: Nach dem Tod des Trauerschwan-Weibchens Amora im Dezember 2007 rutschte das Männchen Apoll in der Rangordnung der Erna-Ente-Tiere ab und wurde zunehmend von den Gänsen abgedrängt. Schließlich verließ er (trotz gestutzter Federn) das Revier am Großen Teich, wo er am 16.02.2008 das letzte Mal gesehen wurde. Nach einer Suchaktion und vielen Hinweisen aus der Bevölkerung konnte sein Weg die Usa abwärts bis zur Görbelheimer Mühle verfolgt werden. Hier wurde er zunächst eingefangen und wieder im Großen Teich ausgesetzt. Er kehrte jedoch innerhalb der nächsten 24 Stunden zurück zur Görbelheimer Mühle. Das Bemühen des Vereins, ein passendes Schwanen-Weibchen für Apoll und den Erna-Ente-Treff zu finden, blieb erfolglos. So blieb Apoll in den folgenden Wochen an der Görbelheimer Mühle und wurde von Ingrid Schmidt regelmäßig besucht, damit der Bezug zum vertrauten Menschen aufrechterhalten blieb. Mitte April verschwand er schließlich auch von dort und wurde nach einer neuerlichen Suchaktion (verbunden mit einer Suchmeldung in der Sendung „Maintower“ im Hessischen Rundfunk) in der Nidda bei Frankfurt-Bonames wieder entdeckt. Trotz regelmäßiger Besuche und Hilfe von Anliegern musste der Versuch, Apoll wieder einzufangen, letztendlich erfolglos aufgegeben werden. (98, 99, 104)

Im Frühjahr hatte auch der Biber sein Revier am Großen Teich zeitweilig verlassen. Zwischen Mitte April und Mitte Juni waren keine frischen Fraßspuren oder andere Zeichen seiner Anwesenheit am Teich zu entdecken. Vermutet wurde, dass er sich zur Partnersuche auf eine längere Wanderschaft begeben hatte. Schließlich kehrte er jedoch nach Bad Nauheim zurück, und ab Mitte Juni waren die Fraßspuren wieder regelmäßig am Großen Teich zu finden. Der Biber war in diesem Jahr eine besondere Attraktion an den Kurparkteichen und die Nachfrage nach entsprechenden Kinderführungen des Erna-Ente-Teams war groß. (100, 111)

Wie schon in den letzten zwei Jahren brütete das Nilganspaar Kleo und Caesar auf dem Turm der Dankeskirche in Bad Nauheim. Die Brut war jedoch nicht erfolgreich (die Eier könnten bei einem Kälteeinbruch zu Schaden gekommen sein oder waren nicht befruchtet). Kleo verbrachte mehrere Wochen auf dem Kirchturm, bevor sie das Brüten aufgab. Begleitet wurde das Brutpaar durch den flugunfähigen Mischlingsganser Klaro, der die Frühjahrszeit wie in den vorangegangenen Jahren in der Nähe der Kirche verbrachte. Dort wartete er auf „seine“ Kleo und sorgte für Verkehrsprobleme auf der Parkstraße, wenn er das fliegende Paar zu Fuß verfolgte. Mehr Erfolg mit dem Nachwuchs hatte ein anderes Nilganspaar, das in der Nähe des Thermalbades gebrütet hatte. Von den 12 geschlüpften Jungen wurden schließlich 9 erwachsen. (102, 106)

In diesem Frühjahr gab es beim Erna-Ente-Treff einige neue Angebote für die Besucher. In der Paarungszeit der Gänse, in der sie teilweise nicht zur Fütterung erscheinen, boten diese Angebote eine gute Ergänzung zur Gänsefütterung. Regelmäßig wurde ein Regenwurm-Schaukasten ausgestellt, und eine kleine Anzahl von Kaulquappen wurde in einem Eimer aufgezogen. Beim Erna-Ente-Treff konnte ihre Entwicklung bis zum kleinen Frosch von den Besuchern verfolgt werden. (103)

Die Kurparkteiche präsentierten sich 2008 insgesamt in gutem Zustand. So gab es ein großes Vorkommen von Eintagsfliegenlarven, was Prof. Wolfgang Wiltshko (Biologie-Professor der Universität Frankfurt) als Hinweis auf eine gute Wasserqualität deutete. Während des Kälteeinbruchs an den Osterfeiertagen konnte er beobachten, wie sich zahlreiche Rauchschnalben und Laubsänger von den Larven aus dem Großen Teich ernährten. Da durch die plötzliche Kälte kaum weitere Nahrungsquellen zur Verfügung standen, sicherte der Teich so vielen Zugvögeln das Überleben. Im Sommer zeigte sich am Großen Teich und seinen Ufern eine große Vielfalt von Pflanzen- und Insektenarten. Das Wasser des Teiches war nahezu frei von Schwebalgen, so dass auch die Fische im Wasser gut zu beobachten waren. (101, 105)

Im Juli gab es Gänsenachwuchs an den Kurparkteichen. Im Frühjahr hatten sich beide Kanadaganter mit einer der beiden Pommerngänse gepaart, und die Gänse setzten sich zum Brüten. Die Eier sind nach einer solchen Paarung normalerweise unbefruchtet. Daher war es überraschend, dass die Gänse Berta zwei Küken ausbrüten konnte. Eines der Küken verschwand nach kurzer Zeit und ist wahrscheinlich einem Fraßfeind zum Opfer gefallen. Das zweite Küken wuchs jedoch erfolgreich heran. (107)

Das fünfjährige Bestehen des Erna-Ente-Treffs wurde am 31. August 2008 mit einem Kinderfest gefeiert. Wie in den letzten Jahren wurden ein Basteltisch, verschiedene Spiele und die Erna-Ente-Olympiade angeboten. Ein besonderer Programmpunkt war am Tag zuvor die Taufe des Gänsekükens. Kreisgärtnermeister Claussen taufte es auf den Namen „Bellu(a)“ (da das Geschlecht des Gänsekinds noch unbekannt ist). Dabei erhielt das Erna-Ente-Team einen Spendenscheck der Bad Nauheimer Mineralquelle, die auf Anregung von Claussen beim Blumenmarkt Ende April Getränke zugunsten des Erna-Ente-Teams verkauft hatte. (108, 109, 110)